

Zwangsarbeit: Ausstellung wirken lassen



Theuern. (e) Wie viele Zwangsarbeiter waren in der Region eingesetzt? Woher kamen sie, wo waren sie untergebracht, wie mussten sie leben? Wie gingen ihre deutschen Arbeitgeber mit ihnen um, wie ihre deutschen Kollegen? Wie groß waren die Verbrechen gegen die Menschlichkeit? All diese Fragen versucht „Unterm Hakenkreuz – NS-Zwangsarbeit in unserer Region“ zu beantworten. Die Ausstellung im Kulturschloss Theuern wird am Sonntag um 15 Uhr eröffnet. „Man sollte sich Zeit mitbringen, um die Ausstellung wirken zu lassen“, sagte Kuratorin Constanze Wolk gestern beim Aufbau. Die Schau läuft bis 24. November.

Auf diesem Foto ist der Jungmädchenbund in Schwandorf zu sehen. Die Ausstellung über Zwangsarbeit in der Region wurde gestern aufgebaut. Am Sonntag wird sie eröffnet. Bild: e